

Technische Produktinformation

Grundierungen und Haftbrücken

HaftPrimer S

HPS 673



Lösemittelfreie, hellgraue, mit Quarzsand modifizierte Spezialgrundierung auf Polymerdispersionsbasis zur Herstellung von Haftbrücken auf dichten, glatten und nicht saugfähigen Untergründen bei nachfolgenden Spachtel- und Verlegearbeiten. Besonders für die Verlegung auf vorhandenen keramischen Belägen geeignet. Als Haftprimer auf Holz und Gussasphaltestrichen und bei alten, fest anhaftenden Klebstoffresten, Lacken sowie PVC-Belägen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Wasser- und lösemittelfrei
- Hohe Ergiebigkeit
- Trocknungszeit: 1 - 2 Stunden
- Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- GISCODE D1
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 150 g/m² je nach Untergrund



Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Dose	1 kg	270	270 kg
Eimer	3 kg	147	441 kg
Eimer	5 kg	80	400 kg
Eimer	10 kg	64	640 kg

Anwendungsgebiete	Zur Vorbereitung von dichten, glatten, porengeschlossenen Untergründen, um die Haftung von Spachtelmassen und Fliesenklebern zu gewährleisten. Darüber hinaus verhindert Sopro HaftPrimer S ungewollte chemische Reaktionen zwischen alten organischen PVC-, Teppich-, Parkett- oder Klebstoffresten und hydraulisch erhärtenden Spachtelmassen und Klebern. Als Vorbehandlung auf Holzbaustoffen verhindert Sopro HaftPrimer S ein Anquellen des Untergrundes. Durch den Auftrag von Sopro HaftPrimer S wird eine griffige Oberfläche hergestellt. Nicht für die Anwendung im Unterwasserbereich.
Geeignete Untergründe	Glatte und nichtsaugende Untergründe, wie z. B. alte Beläge aus keramischen Fliesen, Terrazzo, Beton- und Naturwerkstein; unbesandete Gussasphaltestriche sowie Asphaltplatten, Magnesiaestriche, nicht saugender Beton; Holzuntergründe, z. B. Holzspanplatten und angeschliffenes Parkett. Alte, fest anhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge, Betonversiegelung- und Estrichlacke, alte Klebstoffreste von PVC- und Teppichböden oder Parkett.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, biegesteif, dauertrocken, sauber, sowie frei von Schmutz, Öl, Wachs, Staub und von losen Bestandteilen sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Verarbeitung	Vor Gebrauch umrühren und mittels Pinsel, Rolle oder Glätter dünn-schichtig und gleichmäßig auftragen. Nur soviel Material auftragen, dass es zu keiner Pfützenbildung kommt. Nach vollständiger Durchtrocknung kann sofort weitergearbeitet werden. Sopro HaftPrimer S ist unverdünnt zu verarbeiten. Hinweis: Nicht für die Anwendung im Unterwasserbereich!
Hinweis	Nicht für die Anwendung im Unterwasserbereich!
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig; vor Frost schützen.
Produkt-Farbe	hellgrau
Trocknungszeit	Ca. 1 - 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C verarbeitbar
Werkzeuge	Lammfellrolle, Schaumstoffrolle, Glätter, Pinsel
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	BG-Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit FKM XL 444 und FEP (Wand und Boden) BG Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit FAS 551, FKM XL 444 und TF+ (Boden)
BG-Verkehr	Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.1 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118222-02, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118222-02. Nassauftragsmenge Sopro HPS 673: max. 330 g/m ² . Weitere Komponenten im Sopro System 2.1: Sopro FKM XL 444, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm), Sopro FEP. Fugen ≤ 4 mm. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.1 (Boden) MED-Zulassungs-Nr. 124096-02, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124096-02. Nassauftragsmenge Sopro HPS 673: max. 330 g/m ² . Weitere Komponenten im Sopro System 3.1: Sopro FKM XL 444, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm), Sopro FEP. Fugen ≤ 4 mm. Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.9 (Boden) MED-Zulassungs-Nr. 124125-01, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124125-01. Nassauftragsmenge

Sopro HPS 673: max. 330 g/m². Weitere Komponenten im Sopro System 3.9: Sopro FKM XL 444, Sopro FAS 551, Feinsteinzeugfliese (Mindestgröße 145mm, Dicke 8 mm), Sopro TF+. Fugen ≤ 6 mm. Gesamtdicke ca. 25 mm.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2-Isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
GISCODE D1
WGK 1 (Schwach wassergefährdend)

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.